



Goslar, 14.04.2010

Antrag des SPD Ortsvereins

Der SPD Ortsverein beauftragt die SPD Ratsfraktion im Rahmen der Haushaltsplanberatungen mögliche Einsparung durch schrittweise Einführung lizenzfreier Betriebssysteme und Bürosoftware in der Stadtverwaltung zu prüfen bzw. den Oberbürgermeister mit der Prüfung zu beauftragen und den Einsparnutzen bzw. Aufwand einer Umstellung zu ermitteln.

Begründung

Für klassische Büroarbeiten (eMail, Internet, Textverarbeitung etc.) haben sich lizenzfreie Betriebssysteme wie Linux und Softwarepakete wie OpenOffice als vollwertiger Ersatz erwiesen. Einige Städte, wie z.B. Münster, Schwäbisch Hall oder als Vorreiter München, haben ihre Verwaltung bereits komplett auf lizenzfreie Software umgestellt. Lediglich Rechner, auf denen Spezialsoftware läuft, sind auch zukünftig vom Betriebssystem Windows abhängig. Der Sparansatz geht davon aus, dass eine mittelfristige Umstellung realisierbar ist. Zu berücksichtigen ist in der Anfangsphase ein Mehraufwand für die Einführungsschulungen der Mitarbeiter zum Kennenlernen der neuen Software. Auch eine Umstellung in den städtischen Schulen und Betrieben sollte mittelfristig angestrebt werden.

SPD Ortsverein Goslar

Bürgerbüro:
Bäckerstr. 23
38640 Goslar

Tel. 0151 / 22 500 204
Fax 05321 / 41788
www.spdgoslar.de

Vorsitzender:

Dr. Alexander Saipa
Heinrich-Lohse-Str. 6
38644 Goslar

mob. 0151 / 25251297
mailbox@asaipa.de